

Wer kann hier wohnen?

Aufgenommen werden Jungen und Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren. Sie befinden sich in einer Krise, deren Ursache bei den Eltern, im sozialen Umfeld oder in den Jugendlichen selbst liegt.

In der Regel kommen sie über das zuständige Jugendamt in die Notaufnahme. Dessen Zustimmung holen wir auch dann umgehend ein, wenn sich Jugendliche selbst anmelden wollen oder wenn Dritte (Polizei, Privatpersonen, Nachbarn) den Aufenthalt bei uns vorschlagen.

Grundsätzlich müssen die Eltern dem Aufenthalt ebenfalls zustimmen. In begründeten Fällen kann dies ersatzweise durch das Vormundschaftsgericht erfolgen.

Das Team von Juvente Mainz

In der Jugendnotaufnahme sind Diplom-SozialpädagogInnen und Diplom-PädagogInnen, möglichst mit mehrjähriger Berufserfahrung und verschiedenen Zusatzqualifikationen, im Einsatz.

Die Stiftung Juvente Mainz gewährleistet die Qualitätssicherung durch ein Fachteam, Supervision und Fortbildung.

Stiftung Juvente Mainz

Die Stiftung Juvente Mainz ist einer der großen, freien Jugendhilfeträger in Mainz und Umgebung. Wir bieten unseren AdressatInnen professionelle Kooperation, Beratung und Anleitung.

Unsere Angebote verstehen sich als lebensweltbezogene Unterstützung in spezifischen Lebenslagen. Ziel unseres Handelns ist es, gemeinsam mit den Hilfesuchenden und unseren Auftraggebern ein effektives Hilfsangebot zu gestalten.



Jugendnotaufnahme

Fon 0 61 31 - 1 43 37 23
juno@stiftung-juvente.de
www.stiftung-juvente.de



STIFTUNG
JUVENTE
MAINZ

Jugend- notaufnahme

Sicherheit und Zuwendung
als Basis neuer Perspektiven

Maßnahme nach § 34 SGB VIII und § 42 SGB VIII
zur stationären Betreuung und Versorgung von
Jugendlichen in Notsituationen und akuten
familiären Krisen

Eine Chance für die Zukunft

In der Jugendnotaufnahme (JuNo) der Stiftung Juvente Mainz finden bis zu sieben Jugendliche vorübergehend eine Unterkunft, wenn sie auf Grund einer akuten Konfliktsituation nicht in ihrer Familie bleiben können. Auch Jugendliche ohne festen Wohnsitz können hier aufgenommen werden.

In der Wohngruppe erfahren die Jugendlichen Verlässlichkeit in Form einer festen Tagesstruktur und kontinuierlicher Betreuung. So versuchen wir, in einem ersten Schritt den Schutz, die Sicherheit und das Wohlergehen des Jugendlichen zu gewährleisten.

In einem zweiten Schritt klären wir gemeinsam mit den Betroffenen die Probleme und Ursachen der Krise, um anschließend neue Perspektiven für die Jugendlichen und ihre Familien zu entwickeln.

Das leistet die JuNo

Die Notaufnahme bietet den Jugendlichen einen ihrem Alter entsprechenden Rahmen mit klaren Strukturen und verlässlichen Ansprechpartnern. Damit es gelingt, wieder Fuß zu fassen und neue Perspektiven zu entwickeln, bieten wir folgende Unterstützung an:

- 24-stündige Betreuung und Versorgung durch Fachpersonal
- Stabilisierung der Alltagsstrukturen durch Verlässlichkeit im Tagesablauf: gemeinsame Mahlzeiten, regelmäßiger Schul- bzw. Ausbildungsbesuch, tägliche begleitete Lernzeiten, geregelte Ausgehzeiten
- gemeinsame Klärung der aktuellen Lebenssituation des Jugendlichen
- Einbindung der Eltern in den weiteren Klärungsprozess – so weit wie möglich
- intensive Zusammenarbeit mit Jugendamt, Behörden, Schulen und Betrieben

Was bringt der Aufenthalt?

Die Zeit in der Jugendnotaufnahme dient dazu, gemeinsam mit den Jugendlichen tragfähige Perspektiven für die Zukunft, insbesondere für das Verhältnis zu den Eltern, zu entwickeln. Voraussetzung dafür ist, dass Jugendliche und Eltern die aktuelle Situation realistisch einschätzen und an einer Klärung interessiert sind.

Juvente Mainz setzt auf ein eigenständiges Clearingverfahren und eine auf den Jugendlichen abgestimmte Diagnostik.

Am Ende stehen verschiedene Lösungsmöglichkeiten: die Rückführung in das Elternhaus, der Einzug in eine Jugendwohngemeinschaft oder, bei entsprechendem Alter und notwendiger Reife, die Suche nach einer eigenen Wohnung (betreutes Wohnen).

